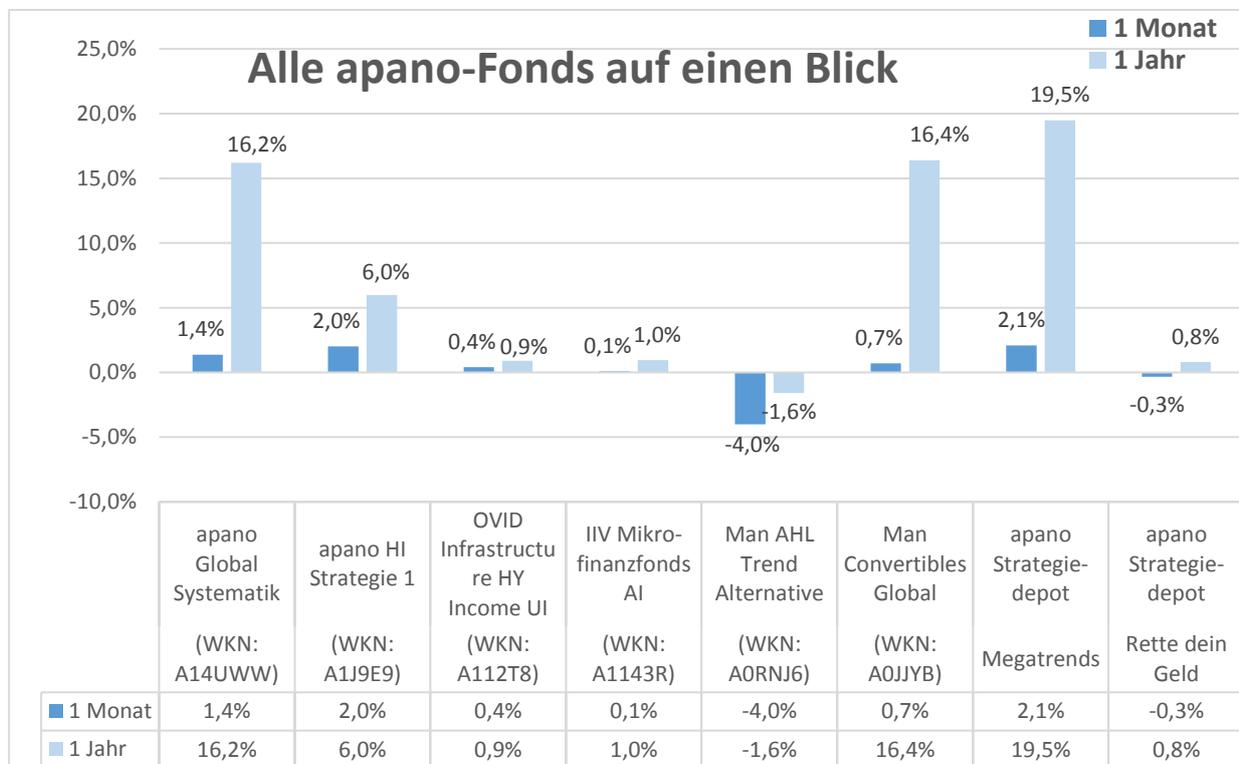


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Januar 2021

- **Nach optimistischem Jahresauftakt belasteten Lockdowns und zu geringes Impftempo**
- **apano Global Systematik im Januar mit Wertzuwachs trotz schwächerer Weltbörsen**
- **apano HI Strategie 1 steht mit +2% im Januar unmittelbar vor neuem Rekordhoch**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der apano-Stimmungsindex zeugte im Januar zunächst von einer sehr optimistischen Anlegerstimmung. Nach der Monatsmitte trübte sich diese jedoch rapide ein und am 29.01. wurde der „kühlste“ Indexwert seit Beginn der Covid-Impfeuphorie Anfang November

registriert. An erster Stelle belastete das niedrige Impftempo in der Europäischen Union, was im Zusammenspiel mit den hartnäckigen Lockdowns Befürchtungen auslöste, dass die globalen Wachstumsschätzungen für 2021 zu optimistisch sind.

Geopolitisch irritierte Chinas Muskelspiel unmittelbar nach Joe Bidens Amtsantritt: mehrere Kampffjets drangen in taiwanesischen Luftraum ein. Zudem zeigten sich trotz hervorragend anlaufender Q4-Berichtssaison Ermüdungserscheinungen in vielen Aktienindizes, was sich darin manifestierte, dass ihre 1-Monats-Durchschnitte (20-Tage-Trends) unterschritten wurden. Dabei zeigte sich eine gewisse Verunsicherung und Desorientierung der Investoren. Das war erkennbar am täglichen Favoritenwechsel bei insgesamt fallenden Kursen. Das Fass zum Überlaufen brachte der von einer Socialmedia-Plattform ausgelöste gezielte Hype einzelner Aktien. Denn eine reale Gefahr dahinter war, dass andere Marktteilnehmer in Bedrängnis geraten und im schlimmsten Fall eine Kettenreaktion bis hin zu globalem „Deleveraging“ auslösen könnten.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) stieg im Januar um 1,37%, zum Hoch Mitte des Monats hatte das Plus sogar bei drei Prozent gelegen. Die o.a. Gründe waren in ihrer Summe relevant genug für uns, um in der letzten Januarwoche konsequent Kasse aufzubauen. So konnten wir der Marktschwäche teilweise ausweichen und den Monat positiv beenden. Der währungsgehedgte MSCI World Aktienindex verlor hingegen im Januar 0,5%.

Der Rentensektor zeigte sich im Januar zwiespältig. Zunächst sprang mit der Konjunktur-Fantasie des Jahresanfangs die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen von 0,93% auf 1,18%. Die Gründe dahinter waren die Erwartung einer steigenden Inflation dank besser werdender Wirtschaft und Umtauschoperationen der Investoren, die höher rentierliche Anlagen suchten und deshalb die sicheren Häfen – dessen wichtigster der Markt für US-Staatsanleihen ist – verließen. Mit der aufkommenden Unsicherheit der zweiten Monatshälfte konnten aber die US-Staatspapiere wieder Käufer zurückgewinnen und die Rendite der zehnjährigen Titel fiel infolgedessen wieder auf 1,06% zurück. Die Entwicklung der deutschen Staatsanleihen verlief synchron. Die Renditekurve der zehnjährigen Bundesanleihen startete mit -0,58% in das Jahr, hatte ihr Hoch Mitte des Monats bei -0,47% und beendete den Januar mit -0,53%. Die gleichen Verlaufsmuster wiesen auch die Staaten mit mittlerer Bonität auf. Etwas anders sah es bei den Emerging Markets aus: der Bloomberg Barclays Schwellenländer Bond-Index (lokale Währung) erklomm gleich zu Jahresbeginn ein neues Allzeithoch, dann setzten aber kontinuierliche Nettoverkäufe ein. Hochrentierliche Anleihen von Unternehmen geringerer Bonität waren sowohl in den USA als auch in Europa gesucht:

beide HY-Indizes erreichten im Monatsverlauf erneut Rekordstände. Der [OVID HY Infrastructure](#) stieg vor diesem Hintergrund im Monatsendvergleich um 0,41%. Angetrieben von der Nachfrage nach Aktien und Unternehmensanleihen profitierte der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) zunächst doppelt. Der Fonds erreichte Mitte Januar einen neuen Rekordstand, musste dann aber im Zuge der Marktkorrektur einen Teil der Gewinne wieder abgeben. Dennoch verblieb ein Zuwachs von 0,82%. Der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#) stieg um 0,09%.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) verlor im Januar 3,89% an Wert. Davon entfiel 2,2% auf den Sektor Währungen. Insbesondere die Stärke des US-Dollars kostete Performance. Auch Staats- und Unternehmensanleihen verloren deutlich: AHL war stark netto-long und damit auf fallende Renditen positioniert in das Jahr 2021 gestartet. Der Bereich Aktien verhielt sich im Ergebnis neutral. Hier fielen recht deutliche Gewinne auf diverse asiatische Indizes an. Zum Monatsende war der Sektor Staatsanleihen nur noch leicht netto-long ausgerichtet, größere positive Überzeugung bestand hingegen weiterhin für Unternehmensanleihen. Der Sektor Aktien war Ende Januar ausgeprägt long – also auf steigende Kurse – positioniert.

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) erzielte im Januar einen Wertzuwachs von 2,00% und schloss damit auf Fünfjahreshoch. Der Fonds war offensiv in das Jahr gestartet. Gegen Monatsende traten jedoch zahlreiche Argumente auf, die uns dazu bewegten, konsequente Absicherungsmaßnahmen vorzunehmen. Durch Tausch der Index-ETF-Bestände in Short-ETFs und Kasse konnten wir der Marktschwäche gut ausweichen. Der währungsgehedgte MSCI World Index verlor im Januar 0,5%. Top-Performer des Fonds waren TAMAC Qilin China (+17,3%) und apo Digital Health (+10,8%).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltene Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.